

## Blick in die Zukunft?

### "Die Zukunft war früher auch besser!"

Die Wirtschaftswoche hat sich in ihrer 7. Ausgabe Mitte Februar 2007 wieder aufgemacht, um Bilder der Zukunft zu entwerfen. Die Redakteure haben 10 „Megatrends“ herausgearbeitet. Sie hielten sich dabei an John Naisbitt: „Der zuverlässigste Weg, in die Zukunft zu sehen, ist das Verstehen der Gegenwart.“ Anders als der vor 125 Jahren geborene Karl Valentin mit seinem berühmten Zitat: „Die Zukunft war früher auch besser!“ sehen sie äußerst interessante Perspektiven und große Veränderungen auf uns zukommen, vorausgesetzt, es geht weitgehend friedlich weiter. Die ersten Vorboten dieser Entwicklung sind bereits in Wirtschaft, Politik und im Alltag zu erkennen.



**Megatrend Internet:** Das Netz wird allgegenwärtig, es steuert Häuser, Autos und Märkte und dringt auch in die entlegensten Winkel der Welt vor. Es wird weltweit ausgebaut, es wird mobil und fügt sich als eine Art unsichtbarer Service in den Alltag ein. Schon heute ist der Vormarsch von PDA, Smartphone und Pocket PC in der Businesswelt unverkennbar. Der Ausbau des mobilen Internets ist im vollen Gange.

**Megatrend Nanotechnik:** Die neuen Technologien werden unser Leben revolutionieren, Autos werden sich selbst bauen, unvorstellbar kleine Chips werden in Nanoprodukten zum zentralen Wachstumsmotor für Wissenschaft und Wirtschaft. Die ersten Anwendungen stehen bereits in den Startlöchern. Ein Beispiel dieser Entwicklung ist Hewlett-Packard. Das Unternehmen hat vor Kurzem die ersten Nanodrähte vorgestellt, die es ermöglichen das Achtfache an Transistoren auf einem Chip unterzubringen. Damit lässt sich die Leistung von Prozessoren deutlich erhöhen.

**Megatrend Biotechnik:** Gendiagnostik, Stammzelltherapie und Retortenorgane werden uns in Zukunft fit und gesund halten. Die Unsterblichkeit des Menschen rückt näher. Schon heute sind über 300 Medikamente gegen mehr als 200 Krankheiten, entwickelt in den Biotech-Laboren der Welt, in der Erprobung.

**Megatrend Klimawandel:** Neue Technologien können den Treibhauseffekt begrenzen. Umwelttechnik mausert sich zu einer Wachstumsindustrie. Die Ökobranche wird in 15 Jahren die Automobilwirtschaft als Leitindustrie ablösen. Eine Pilotanlage für ein CO<sub>2</sub> freies Kohlekraftwerk wird von Vattenfall Europa bereits in Brandenburg errichtet. Bio-Diesel, Wasserstoff- und Hybridmotoren haben sind bereits in Pilotprojekten bewährt.

**Megatrend Asien:** China und Indien werden neue Gravitationszentren der Weltwirtschaft. Sie werden die USA und Europa herausfordern. Elitehochschulen wie Harvard oder Yale werden mit der Tsinghua-Universität und der Peking-Universität sowie den Indian Institutes of Technology ebenbürtige Wettbewerber haben.

**Megatrend Englisch:** Der Vormarsch der Weltsprache Englisch ist unaufhaltsam. Englisch ist die Sprache, die man mit Fremden, in der Arbeitswelt und in der Wissenschaft spricht und vor allen Dingen schreibt. Allenfalls das Chinesische kündigt sich in der Ferne als möglicher Konkurrent an.

**Megatrend Demografie:** Die Weltbevölkerung wächst, doch die Bewohner in den Industrieländern werden immer weniger. Erst um 2050 herum ist mit einem Wachstumsstopp zu rechnen. Dann werden neun Milliarden Menschen den Globus bevölkern.

**Megatrend Urbanisierung:** Immer schneller ziehen die Menschen in die Städte. In wenigen hochverdichteten Metropolen mit oft mehr als zehn Millionen Einwohnern werden die politischen Weichen gestellt. Die Bedeutung der Nationalstaaten wird dramatisch abnehmen. Die Entscheidung, in welcher Stadt man lebt, wird zur wichtigsten Entscheidung des Lebens. Im Großraum Tokyo mit über 35 Mio. Einwohnern entstehen 80% der japanischen Wertschöpfung.

**Megatrend Frauen:** Typisch weibliche Qualifikationen wie Team- und Dialogfähigkeit, emotionale Intelligenz und Organisationstalent sind im 21. Jahrhundert in Politik und Wirtschaft gefragt und begünstigen den Aufstieg der Frauen in Top-Positionen. In einer Gesellschaft, in der Bildung zur zentralen Ressource für künftigen Wohlstand wird, haben Frauen die besseren Karten. Die US-Konsumgüterriese Kraft Foods, Sara Lee und Pepsico werden von Frauen geführt. Deutschland hat mit Angela Merkel eine Regierungschefin und in den USA macht sich Hillary Clinton auf das Präsidentenamt zu erobern.

**Megatrend Arbeitswelt:** Die Arbeitnehmer werden künftig zu Unternehmern in eigener Sache. Die Unsicherheit wächst, aber auch die berufliche Freiheit. Angetrieben von Globalisierung, technischem Fortschritt und immer individuelleren Kundenwünschen, treten an die Stelle der alten Hierarchien flexible Netzwerke und Teamstrukturen. Feste Handlungsanweisungen werden durch Zielvorgaben ersetzt.

Um mit Karl Valentin abzuschließen: "Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von allen."

Tobias Bläsing  
TQU BUSINESS GMBH  
tobias.blaesing@tqu-group.com

Veröffentlicht in README.TQU 61